

S c h u b e r t s a a l

Freitag, den 18. VII.1947, um 19 Uhr 30

"Querschnitt durch schwedische Musik "

Mitwirkende: Konzertsängerin Frau Maria Ribbing-Edenhofer
Pianist Herr Stig Ribbing (beide Stockholm)

1. Johan Helmich Roman: Konzertarie "Pianta amiche"

Geliebte Blumen und Gräser, ich wende mich an euch in meiner bittren Pein. Wenn ihr auch meine Schmerzen nicht stillen könnt, so habt ihr doch Mitleid mit meinen Seelenqualen.

Ihr ward Zeugen, wie meine Nympe mich mit Gelöbnissen erfreute - und ihr wißt von meiner Qual als sie mich betrog und mich in meinem Liebesleid zurück ließ; und ihr wißt, daß ich die lieblichen Angesichte der anderen Nymphen verachtete; doch sie marterte mein gequältes Herz, sie verhöhnzte meine Liebe und Treue.

Wie rasch flieht die liebliche Quelle, kaum geboren, schon sich übergebend dem flüchtigen Bache.

Meine Freude verschwand wie ein Blitz, verließ für immer diese Brust.

2. August Söderman: Tag imod Krausen

Nimm diese Blumen, sie sind für dich!
Nimm diese Blumen, und denke an mich!

3. Wilhelm Petersen-Berger: "Zwei Sterne fielen zur Erde nieder"

Zwei Sterne fielen zur Erde nieder, sie fielen wohl in dein Haus. Wer auch im Himmel vermißt ihr Licht, der findet es wieder in deinem Angesicht.

4. Wilhelm Petersen-Berger: Klavierstück "Gratulation"

5. William Seymer: Klavierstück "Solöga"

6. Hugo Alfoén: "Waldesstille"

Leuchten am Himmel glüht noch sacht. Wachender Tag - Sonnwendnacht! Eben noch hat sie fröhlich gelacht - schlummert schon stille.

Über die Liebste die Liebe wacht in der Mittsommernacht.

7. Gunar de Frumerie: "Es kam ein Brief... "

Es kam ein Brief von meiner alten Mutter; sie schreibt von meiner Kinderzeit. Die Worte stehen eng aneinandergereiht: Erntefelder, Kirschenbäume, reifer Roggen und Blumenbeete und Gott, der über alles waltet. Da liegen die sonnigen Bauernhöfe in Gottes gütiger Hand, die Glocken verkünden den Frieden auf Erden - im Garten duftet der Lavendel und alles ist von Ewigkeit.

8. Gösta Nystroem: Ariels Gesang aus "the tempest"
9. Harald Fryklöf: Acht kleine Klavierstücke

P A U S E

10. Ture Rangström:

- a) "Abschied"
Oh, du mein Freund, mir war in dieser Welt das Glück nicht hold! Wohin ich gehe, ich geh und wandre in die Berge, ich suche Ruhe für mein einsam' Herz. Ich wandre in die Heimat, in die Stille und werde nimmer in die Ferne schweifen.
Still ist mein Herz, erwartet seine Stunde.
Die liebe Erd', wie überall erglüht sie schon im Lenz, wie grünet sie aufs neue! Wie überall und ewig, ewig - ewig !
- b) "Melodie"
Wenn die Geliebte über die Wiese geht, lebt die ganze Natur auf. Gibt sie mir die Hand, so schwindet alle Qual. Alles ist gut, wenn ich sie nur ferne wandern sehe...
Wer gibt der Geliebten die Macht, zur Melodie zu werden..?
- c) "Die einzige Stunde"
Ganz einsam war ich; ganz einsam kam er, vorbei des Weges sein Pfad ihn führte. Er blieb nicht lange, doch wollt er bleiben. Kein Wort sagte er, doch sprach sein Auge.-
Du Unbekannter, du Wohlbekannter ! Ein Tag verschwindet, ein Jahr vergeht, ein Angedenken das andere jagt.
Die kurze Stunde, sie bleibt mir ewig, die bittere Stunde, die süße Stunde.
- d) "Das Mädchen unter dem Neumond"
Das Mädchen verneigt sich vor dem Neumond. Drei Dinge darf sie sich wünschen: und dreimal wünscht sie sich nur ihn. Doch niemand darf es wissen.
Wenn der Mond uns geben kann was wir wollen, so wünscht sie sich noch einmal, daß die Brautkrone sie trägt, wenn die Erde neu sich kleidet, wenn die Birken grünen und die Lerchen trillern.

11. Dag Wirén: Fünf kleine ironische Stücke.
12. Schwedische Volkslieder